

Weihnachtliches Gera

Weihnachtszeit ist Märchenmarkt-Zeit, zumindest in Gera. Und weil das so ist, verwandelt sich seit 25. November der Innenstadtbereich um das Areal vor dem historischen Rathaus und erstmals die Johannisstraße, Bachgasse und der Museumsplatz in einen großen winterlichen Weihnachtsmärchen-Markt. Das Eingangstor, in diesem Jahr bereits am Stadtmuseum, lädt bis einschließlich 23. Dezember kleine wie große Besucher ein, sich zwischen 10:00 und 20:00 Uhr von weihnachtlichen Bildern, Düften und Klängen verzaubern zu lassen. Die beliebten Märchengestalten wie Frau Holle, Hans im Glück, Dornröschen oder der Gestiefelte Kater werden dafür zu neuem Leben erweckt und gehören ebenso zum Marktensemble wie die rund 80 bunten Miniläden, die von Adventsgestecken bis zu Holzspielzeug all das bereithalten, was Kinder- und Erwachsenenherzen höher schlagen lässt.

Das Kultur- und Kongresszentrum Gera (KuK), als Veranstalter des Märchenmarktes, konnte auch in diesem Jahr wieder Händler gewinnen, die regionale und überregionale Handwerkskunst anbieten. Erneut ist die Partnerstadt Nürnberg mit ihren weltbekannten Lebkuchen und einem Glühweinstand vertreten.

Die Thüringer Spezialitäten wie Roster, Rostbrätl oder Mutzbraten fehlen auch in diesem Jahr nicht. Doch der Märchenmarkt hat kulinarisch noch weit mehr zu bieten. Dazu gehören u. a. französische Crêpes, aber auch ungarische, chinesische, türkische und vietnamesische Nationalgerichte. Kandierte Früchte, gebrannte Mandeln, Glühwein, Punsch und Grog runden das umfangreiche Sortiment für Leib und Seele ab.

Die Märchenmarkt-Backstube befindet sich in diesem Jahr auf dem Museumsplatz vor dem Haupteingang des Kultur- und Kongresszentrums. Dort kann die ganze Familie Plätzchen kneten, austechen, backen und garnieren. Dabei steht ihnen Bäckermeister Michael Moebius mit seinen Mitarbeitern mit Rat und Tat zur Seite. In einem kleinen Café kann das ofenfrische Weihnachtsgebäck von den Nachwuchsbäckern gleich an Ort und Stelle verascht werden.

Auf dem Museumsplatz ist neben dem Bäckerzelt auch eine Märcheneisenbahn, zwei Karussells und eine Losbude aufgebaut. Und wer noch einen Weihnachtsbaum für zu Hause benötigt, kann diesen gleich vom Weihnachtsmarkt mitnehmen.

Ein weiterer Service: Täglich ab 16:00 Uhr hat der Weihnachtsmann auf der Bühne am Markt ein offenes Ohr für alle Sorgen und Nöte seiner kleinen Gäste. Während der Weihnachtsmannsprechstunde kann auch gleich der Wunschzettel an den richtigen Mann gebracht werden.

Unter dem festlich geschmückten, erleuchteten 23 Meter hohen Weihnachtsbaum am Simsonbrunnen werden auch in der diesjährigen Adventszeit wieder zahlreiche Veranstaltungen für Jung und Alt stattfinden. An den Samstagen und Sonntagen gehen jeweils 13:30 Uhr, 15:00 Uhr und 17:30 Uhr weihnachtliche Programme live über die kleine Bühne am Markt. Gezeigt werden u. a. Puppenspiel und Kindertheater. Doch auch an die Älteren ist gedacht: Sie können sich mit weihnachtlicher Musik bestens unterhalten lassen.

Den Auftakt bildete am 25.11., 17:00 Uhr, die offizielle Eröffnung des Märchenmarktes mit dem Ensemble „erfordiamusica“. Unvergessen bleibt das anschließende große Feuerwerk am Rathausurm.

Am 6. Dezember 2004 wird wieder der große Wichtelumzug der Werbegemeinschaft Innenstadt und des KuK durchgeführt. Um 17:00 Uhr starten dann alle „Wichtel“ mit ihren Laternen auf dem Museumsplatz.

Weitere Überraschungen zur Weihnachtszeit haben natürlich auch die einzelnen Händler vorbereitet.